

Bedienungsanleitung

Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas



Buderus

CE Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und das Original der Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie in der Montage- und Wartungsanweisung.

Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Bedienung und Wartung des Gas-Spezialheizkessel G134 multigas.

Der richtige Brennstoff

Für einen zuverlässigen Betrieb benötigt die Heizungsanlage den richtigen Brennstoff. Ihr Fachhandwerker trägt bei Inbetriebnahme in der unten stehenden Tabelle ein, mit welchem Brennstoff Sie Ihre Heizungsanlage betreiben müssen.



ANLAGENSCHADEN

durch falschen Brennstoff.

VORSICHT!

- Verwenden Sie ausschließlich den für Ihre Heizungsanlage angegebenen Brennstoff.



ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage auf eine andere Brennstoffart umstellen möchten, empfehlen wir Ihnen sich von Ihrem Fachhandwerker beraten zu lassen.

Verwenden Sie diesen Brennstoff:

Stempel/Datum/Unterschrift

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1	Zu Ihrer Sicherheit	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Aufbau der Hinweise.	4
1.3	Beachten Sie diese Sicherheitshinweise	4
2	Produktbeschreibung	6
3	Heizungsanlage in Betrieb nehmen	7
3.1	Heizungsanlage betriebsbereit stellen	7
3.2	Regelgerät und Brenner in Betrieb nehmen	7
4	Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	8
4.1	Regelgerät und Brenner außer Betrieb nehmen	8
4.2	Heizungsanlage im Notfall außer Betrieb nehmen	8
5	Betriebs-, Wartungs- und Störungszustand	9
6	Heizungsanlage warten.	11
6.1	Warum ist eine regelmäßige Wartung wichtig?	11
6.2	Wasserdruck prüfen und korrigieren	12

1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas sind nach den neuesten technologischen Erkenntnissen und sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dabei wurde auf die Bedienungsfreundlichkeit besonderer Wert gelegt. Zur sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Nutzung der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zu beachten.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas sind für die Erwärmung von Heizungswasser und z. B. für die Erwärmung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern konzipiert.

1.2 Aufbau der Hinweise

Es werden zwei Gefahrenstufen unterschieden und durch Signalwörter gekennzeichnet:



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

Kennzeichnet eine möglicherweise von einem Produkt ausgehende Gefahr, die ohne ausreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.



VORSICHT!

VERLETZUNGSGEFAHR/ ANLAGENSCHADEN

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



ANWENDERHINWEIS

Hier erhalten Sie Anwendertipps für eine optimale Gerätenutzung und -einstellung sowie sonstige nützliche Informationen.

1.3 Beachten Sie diese Sicherheitshinweise

Durch eine unsachgemäße Bedienung des Gas-Spezialheizkessels Logano G134 multigas können Sachschäden entstehen.

- Betreiben Sie den Heizkessel nur bestimmungsgemäß und in einwandfreiem Zustand.
- Lassen Sie die Heizungsanlage von einem Heizungsfachmann installieren und warten.
- Lassen Sie sich von Ihrer Heizungsfachfirma ausführlich in die Bedienung der Heizungsanlage einweisen.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch Explosion entzündlicher Gase.
Bei Gasgeruch besteht Explosionsgefahr.

- Kein offenes Feuer! Nicht rauchen!
Kein Feuerzeug benutzen!
- Funkenbildung vermeiden!
Keine elektrischen Schalter betätigen, auch nicht Telefon, Stecker oder Klingel!
- Gas-Hauptabsperrereinrichtung schließen!
- Fenster und Türen öffnen!
- Hausbewohner warnen, aber nicht klingeln!
- Gasversorgungsunternehmen und Heizungsfachfirma von außerhalb des Gebäudes anrufen!
- Bei hörbarem Ausströmen unverzüglich das Gebäude verlassen, Betreten durch Dritte verhindern, Polizei und Feuerwehr von außerhalb des Gebäudes informieren.

1.3.1 Aufstellraum



LEBENSGEFAHR

durch Vergiftung.

WARNUNG!

Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass Zu- und Abluftöffnungen nicht verkleinert oder verschlossen sind.
- Wenn Sie den Mangel nicht unverzüglich beheben, darf der Heizkessel nicht betrieben werden.



BRANDGEFAHR

durch entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten.

WARNUNG!

- Lagern Sie keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers.



KESSELSCHADEN

durch verunreinigte Verbrennungsluft.

VORSICHT!

- Benutzen Sie niemals chlorhaltige Reinigungsmittel und Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern).
- Vermeiden Sie starken Staubbefall.



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

- Achten Sie darauf, dass der Aufstellraum des Heizkessels frostsicher bleibt.

1.3.2 Arbeiten an der Heizungsanlage



LEBENSGEFAHR

durch Explosion entzündlicher Gase.

WARNUNG!

- Achten Sie darauf, dass die Montage, der Gas- und Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme, der Stromanschluss, die Wartung und Instandhaltung nur von einer Fachfirma ausgeführt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Arbeiten an gasführenden Teilen von einer konzessionierten Fachfirma ausgeführt werden.



ANLAGENSCHADEN

durch fehlende oder mangelhafte Reinigung und Wartung.

VORSICHT!

- Lassen Sie einmal jährlich die Heizungsanlage von einer Fachfirma inspizieren, reinigen und warten.
- Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung abzuschließen.

2 Produktbeschreibung

Der Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas (Abb. 1) ist werkseitig komplett mit integriertem Brenner und Regelgerät ausgestattet.

Die Hauptbestandteile des Gas-Spezialheizkessels Logano G134 multigas (Abb. 1) sind:

- Kesselmantel mit Wärmeschutz (Abb. 1, **Pos. 4**) und Kesselvorderwand (Abb. 1, **Pos. 1**).
Der Kesselmantel und der Wärmeschutz verhindern den Energieverlust.
- Regelgerät (Abb. 1, **Pos. 2** oder **3**).
Das Regelgerät dient der Überwachung und der Steuerung aller elektrischen Bauteile des Gas-Spezialheizkessels Logano G134 multigas.

Abgasüberwachung

Der Heizkessel ist mit einer Abgasüberwachung ausgestattet.

Die Abgasüberwachung unterbricht die Gaszufuhr zum Brenner, wenn Abgas in den Aufstellraum ausströmt. Der Brenner geht dann außer Betrieb. Sofern Wärmebedarf besteht, wird der Brenner nach ca. 15 Minuten wieder automatisch gestartet.



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch Vergiftung bei austretenden Abgasen. Wenn die Abgasüberwachung häufig anspricht, kann eine Funktion des Schornsteins bzw. des Abgasweges gestört sein.

- Verständigen Sie eine konzessionierte Heizungsfachfirma.

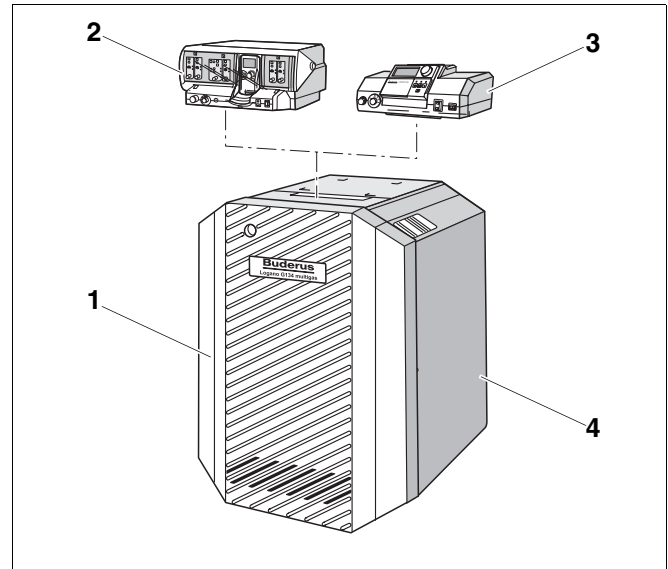


Abb. 1 Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas

Pos. 1: Kesselvorderwand

Pos. 2: Regelgerät (hier: Logamatic 4211)

Pos. 3: Regelgerät (hier: Logamatic 2107)

Pos. 4: Kesselmantel

3 Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Ihre Heizungsanlage betriebsbereit stellen sowie das Regelgerät und den Brenner in Betrieb nehmen können.

3.1 Heizungsanlage betriebsbereit stellen

Damit die Heizungsanlage von Ihnen in Betrieb genommen werden kann, müssen Sie Folgendes prüfen:

- den Wasserdruck der Heizungsanlage (siehe Kapitel 6.2 „Wasserdruck prüfen und korrigieren“, Seite 12),
- ob die Brennstoffzufuhr an der Gas-Hauptabsperreinrichtung geöffnet ist,
- ob der Heizungsnotschalter bzw. die Heizungsraum-sicherung eingeschaltet ist.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker zeigen, wo sich bei Ihrer Heizungsanlage der KFE-Hahn (Kessel Füll- und Entleerhahn) zum Nachfüllen des Heizungswassers befindet.

3.2 Regelgerät und Brenner in Betrieb nehmen

Nehmen Sie Ihren Heizkessel über das Regelgerät in Betrieb (im Beispiel hier Abb. 2: Regelgerät Logamatic 2107 und Abb. 3: Regelgerät Logamatic 4211). Mit der Inbetriebnahme des Regelgerätes nehmen Sie automatisch den Brenner mit in Betrieb. Der Brenner kann anschließend vom Regelgerät gestartet werden. Weitere Informationen dazu können Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes nachlesen.

- Stellen Sie den Betriebsschalter (Abb. 2 oder Abb. 3, **Pos. 1**) in Stellung „I“ (EIN).
- Öffnen Sie langsam die Gas-Hauptabsperreinrichtung.
- Stellen Sie den Kesselwassertemperaturregler (Abb. 2 oder Abb. 3, **Pos. 2**) auf „AUT“ oder stellen Sie bei Konstantregelung die gewünschte Temperatur (mindestens 55 °C) ein .

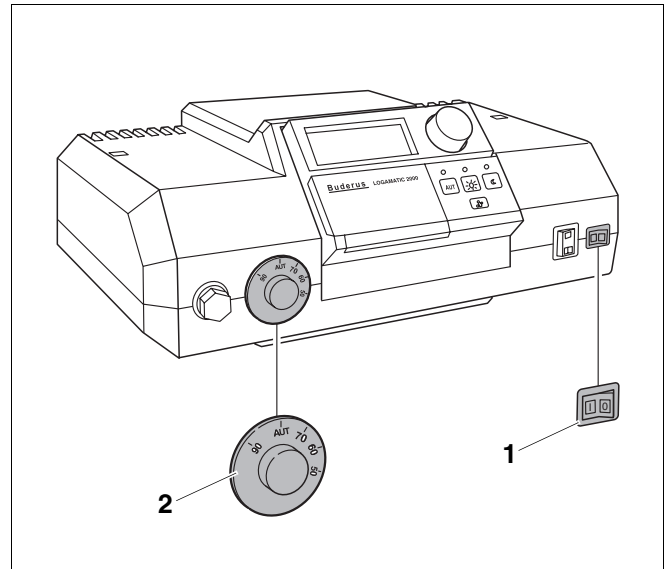


Abb. 2 Regelgerät (hier z. B.: Logamatic 2107)

Pos. 1: Betriebsschalter

Pos. 2: Kesselwassertemperaturregler

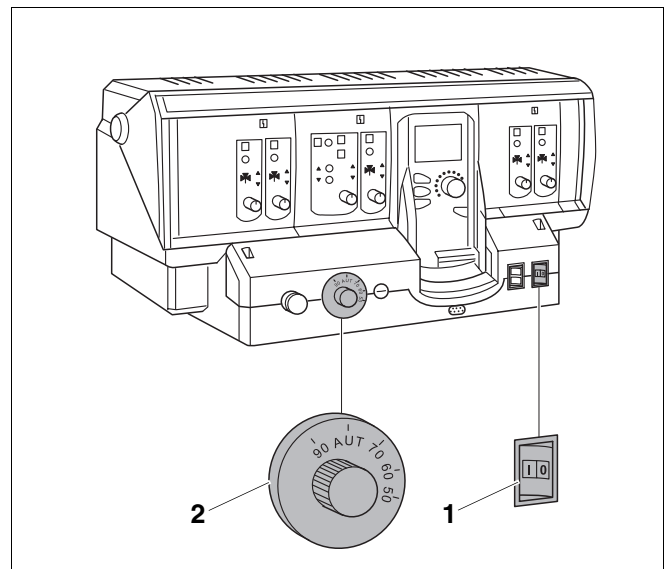


Abb. 3 Regelgerät (hier z. B.: Logamatic 4211)

Pos. 1: Betriebsschalter

Pos. 2: Kesselwassertemperaturregler

4 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Ihren Heizkessel, das Regelgerät und den Brenner außer Betrieb nehmen können. Des Weiteren wird Ihnen erklärt, wie Sie die Heizungsanlage bei Auftreten eines Notfalles abschalten können.



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

Die Heizungsanlage kann bei Frost einfrieren, wenn sie nicht in Betrieb ist, z. B. durch eine Störabschaltung.

- Schützen Sie bei Frostgefahr die Heizungsanlage vor dem Einfrieren. Aktivieren Sie dazu den Frostschutz.
- Rufen Sie bei Ausfall der Heizungsanlage sofort die Heizungsfachfirma.
- Schließen Sie an der Gas-Hauptabsperreinrichtung die Brennstoffzufuhr.

4.1 Regelgerät und Brenner außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie Ihren Heizkessel über das Regelgerät außer Betrieb. Bei der Außerbetriebnahme des Regelgerätes wird der Brenner automatisch mit abgeschaltet.

- Stellen Sie den Betriebsschalter (Abb. 3, Seite 7) in Stellung „0“ (AUS).



ANWENDERHINWEIS

Weitere Informationen dazu können Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes nachlesen.

4.2 Heizungsanlage im Notfall außer Betrieb nehmen



ANWENDERHINWEIS

- Schalten Sie die Heizungsanlage nur bei einem Notfall über die Sicherung des Heizungsraumes oder den Heizungsnotschalter ab.

In anderen Gefahrenfällen sofort Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen und Heizungsanlage über die Sicherung des Heizraumes oder über den Heizungsnotschalter stromlos schalten (siehe Kapitel 1.3 „Beachten Sie diese Sicherheitshinweise“, Seite 4).

5 Betriebs-, Wartungs- und Störungszustand

Der Gas-Spezialheizkessel Logano G134 multigas ist mit einer Betriebsanzeige, nachfolgend LED benannt (Abb. 4, Pos. 1), ausgestattet, die Informationen über den aktuellen Betriebs- oder Störungszustand liefert. Die Signalisierung erfolgt durch eine gelbe und rote Leuchtdiode durch Dauerblinken, Blinken oder ohne Leuchtsignal.

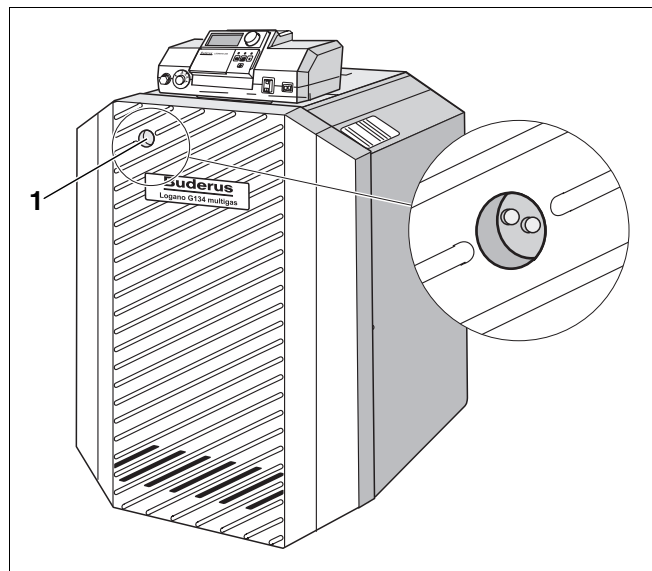


Abb. 4 Betriebsanzeige

Betriebsanzeige		
Leuchtcode	Signalisierung	Codeinformation
Leuchtcode A	Nur gelbe LED leuchtet dauerhaft.	Normalbetrieb: Alles in Ordnung.
Leuchtcode B	Nur gelbe LED blinkt.	Warte- bzw. Wiederholungbetriebsstellung: Bitte warten Sie, der Brenner versucht selbstständige Inbetriebsetzung. Geht der Brenner nach mehrmaligen Versuchen nicht in Betrieb, Heizungsfachfirma anfordern.
Wartungsanzeige		
Leuchtcode	Signalisierung	Codeinformation
Leuchtcode C	Gelbe LED leuchtet dauerhaft und rote LED blinkt.	Wartungsmeldung: In den nächsten 4 bis 8 Wochen muss eine Wartung durchgeführt werden.
Störungsanzeige		
Leuchtcode	Signalisierung	Codeinformation
Leuchtcode D	Gelbe LED leuchtet dauerhaft und rote LED leuchtet dauerhaft.	Störungsstellung: Durch Entstörung Betrieb wieder aufnehmen. Geht der Brenner nach mehrmaligen Versuchen nicht in Betrieb, Heizungsfachfirma anfordern.
Leuchtcode E	Nur rote LED leuchtet dauerhaft.	Störungsstellung: Heizungsfachfirma anfordern.
Leuchtcode F	Nur rote LED blinkt.	Störungsstellung: Heizungsfachfirma anfordern.

Tab. 1 Betriebs-, Wartungs- und Störungsanzeige

Störung

Störungen werden im Display des Regelgerätes und an der LED angezeigt (Abb. 5, **Pos. 1** und **2**).

Entstörung

- Betriebsschalter (Abb. 2 und Abb. 3, **Pos. 1**, Seite 7) kurzzeitig (ca. 2 Sekunden) ausschalten und wieder einschalten .

Wenn nach mehrmaliger Entstörung erneut Störungen auftreten, müssen Sie die Störungen von einer konzessionierten Heizungsfachfirma beheben lassen.

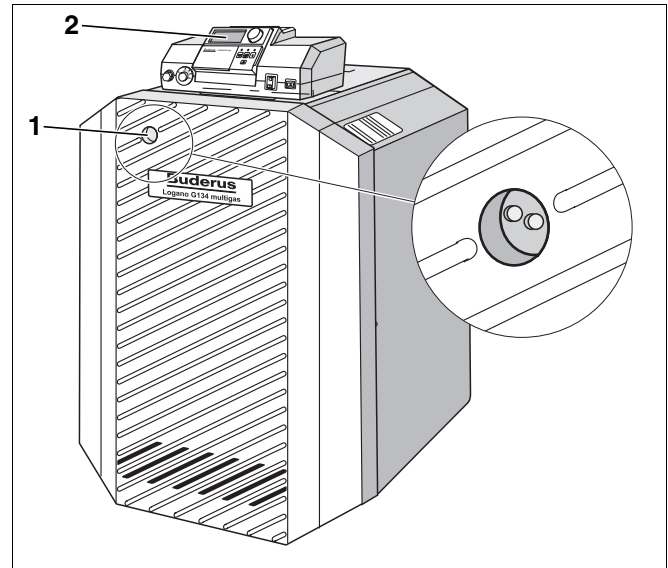


Abb. 5 Betriebsanzeige

6 Heizungsanlage warten

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, warum eine regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage wichtig ist. Des Weiteren zeigt es Ihnen, wie Sie den Wasserdruck Ihrer Heizungsanlage selbst kontrollieren und korrigieren können.



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch fehlende oder mangelhafte Reinigung und Wartung.

- Lassen Sie einmal jährlich die Heizungsanlage von einer Fachfirma inspizieren, reinigen und warten.
- Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung abzuschließen.

6.1 Warum ist eine regelmäßige Wartung wichtig?

Aus den folgenden Gründen sollten Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten lassen:

- um einen hohen Wirkungsgrad zu erhalten und die Heizungsanlage sparsam (niedriger Brennstoffverbrauch) zu betreiben,
- um eine hohe Betriebssicherheit zu erreichen,
- um die umweltfreundliche Verbrennung auf hohem Niveau zu halten.

6.2 Wasserdruck prüfen und korrigieren

Um die Funktion Ihrer Heizungsanlage zu gewährleisten, muss sich genügend Wasser in Ihrer Heizungsanlage befinden.

Als Wärmeträger wird in der Heizungsanlage Wasser eingesetzt. Je nach Verwendungszweck wird das Wasser unterschiedlich bezeichnet.

- Füllwasser:
Wasser, mit dem die Heizungsanlage vor der Erstinbetriebnahme befüllt wird.
- Ergänzungswasser:
Wasser, mit dem Sie die Heizungsanlage nach einem eventuellen Wasserverlust wieder auffüllen.
- Heizungswasser:
Wasser, das sich in Ihrer Heizungsanlage befindet.



ANLAGENSCHADEN

durch häufiges Nachfüllen.

VORSICHT! Wenn Sie die Heizungsanlage häufig mit Ergänzungswasser auffüllen müssen, dann kann die Heizungsanlage je nach Wasserbeschaffenheit durch Korrosion und Steinbildung beschädigt werden.

- Fragen Sie Ihren Heizungsfachmann, ob Sie Ihr örtliches Wasser unaufbereitet einsetzen können oder ob dieses gegebenenfalls aufbereitet werden muss.
- Benachrichtigen Sie Ihre Heizungsfachfirma, wenn Sie häufig Ergänzungswasser nachfüllen müssen.

Wenn der Wasserdruck in der Heizungsanlage zu niedrig ist, müssen Sie die Heizungsanlage mit Ergänzungswasser auffüllen.

Wann müssen Sie den Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen?

- Das neu eingefüllte Füll- oder Ergänzungswasser verliert in den ersten Tagen viel Volumen, da es noch stark ausgast. Bei neu befüllten Heizungsanlagen sollten Sie daher den Wasserdruck des Heizungswassers erst täglich und dann in immer größer werdenden Intervallen prüfen.



ANWENDERHINWEIS

Wenn das Füll- oder Ergänzungswasser ausgast, bilden sich in der Heizungsanlage Luftpolster. Die Heizungsanlage fängt an zu gluckern.

- Enlüften Sie die Heizungsanlage über die Heizkörper, gegebenenfalls füllen Sie die Heizungsanlage mit Ergänzungswasser auf.
- Wenn das Heizungswasser kaum noch an Volumen verliert, müssen Sie den Wasserdruck des Heizungswassers einmal monatlich kontrollieren.

Wasserdruck bei geschlossenen Heizungsanlagen prüfen und auffüllen.

Bei geschlossenen Heizungsanlagen muss der Manometerzeiger (Abb. 6, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung (Abb. 6, **Pos. 3**) stehen.

Der rote Zeiger (Abb. 6, **Pos. 1**) des Manometers muss auf den für die Heizungsanlage erforderlichen Druck eingestellt sein. Der Fachhandwerker stellt für Sie den erforderlichen Druck ein.

- Prüfen Sie, ob der Manometerzeiger (Abb. 6, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung (Abb. 6, **Pos. 3**) steht.

Wenn der Manometerzeiger (Abb. 6, **Pos. 2**) die grüne Markierung (Abb. 6, **Pos. 3**) unterschreitet, ist der Wasserdruck der Heizungsanlage zu gering. Sie müssen das verloren gegangene Heizungswasser mit Ergänzungswasser auffüllen.

- Füllen Sie das Ergänzungswasser über den KFE-Hahn (Kessel Füll- und Entleerhahn) ein, bis der Manometerzeiger (Abb. 6, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung steht.
- Entlüften Sie die Heizungsanlage über die Heizkörper.

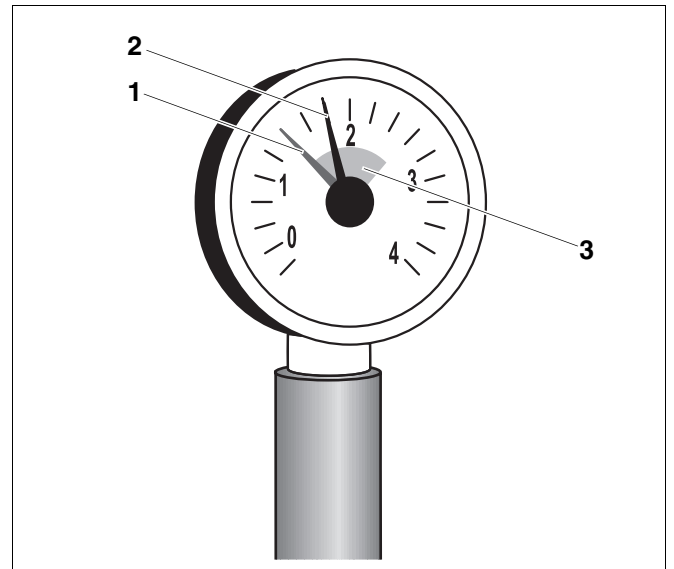


Abb. 6 Manometer für geschlossene Heizungsanlagen

Pos. 1: roter Zeiger


Pos. 2: Manometerzeiger

Pos. 3: grüne Markierung

Buderus

H E I Z T E C H N I K

Heizungsfachbetrieb:



Deutschland

Buderus Heiztechnik GmbH, D-35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2, A-4600 Wels
<http://www.buderus.at>
E-Mail: office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36, CH-4133 Pratteln
<http://www.buderus.ch>
E-Mail: info@buderus.ch